

Workshopreihe zum Schulbau der Oberschule Überseestadt

Willkommen zu unserer Workshopreihe für die Planung der neuen Oberschule
Überseestadt.



Beteiligung
als einseitige
Informa-
tion (mit den
Nutzern als
Adressat)

Beteiligung
als Dialog
mit den
Nutzern

Beteiligung
als **Konsul-**
tation der
Nutzer (als
Experten
für ihre
Bedarfe)

Sichtweisen auf Beteiligung

Information

Einseitige Weitergabe von Fakten und Entscheidungen.

Grundlage für weitere Beteiligungsschritte.

Dialog

Austausch zwischen allen Beteiligten auf Augenhöhe.

Offene Gespräche fördern Verständnis und gemeinsame Lösungen.

Konsultation

Aktive Einholung von Meinungen und Ideen der Beteiligten als Expert*innen für ihre Bedarfe.

Gemeinsame Entscheidungsfindung im Rahmen der Möglichkeiten.

Wie ist das Verfahren?



Workshop 1

21. Mai 2023

Bestandsaufnahme und Begehung des Geländes



Workshop 2

25. Juni 2023

Vertiefende Bearbeitung und Entwicklung erster Lösungsansätze



Workshop 3

Nach Sommerferien

Zusammenführung der Ergebnisse



Präsentation

Spätsommer 2025

Vorstellung der Ergebnisse



Fahrplanübersicht Workshop 1



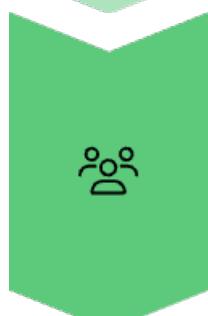
15:20 Uhr: Rückblick und Entscheidungswege

Vertreter*innen der beteiligten Ämter geben Einblicke in den bisherigen Prozess.
Bedarfe, Flächenprüfungen und Entscheidungsgrundlagen werden vorgestellt.



16:00 Uhr: Gelände-Erkundung

Geführter Rundgang zur Inaugenscheinnahme des Geländes.
Sammlung von Eindrücken, Fragen und Perspektiven vor Ort.



17:30 Uhr: Auswertung in Arbeitsgruppen

Was muss das Gelände können? Perspektiven von Schule, Anwohner*innen und Stadtteil.
Sammlung und Priorisierung der Anforderungen.



18:30 Uhr: Gemeinsames Abendbrot und Ausklang

Informeller Austausch und Vernetzung der Teilnehmenden.
Abschluss gegen 19:00 Uhr.

9:03	9:06	9:08	9:09	9:11
9:13	9:16	9:18	9:19	9:21
9:25	9:28	9:30	9:31	9:33
9:40	9:43	9:45	9:46	9:48
9:55	9:58	10:00	10:01	10:03
10:10	10:13	10:15	10:16	10:18
:25	:28	:30	:31	:33
:40	:43	:45	:46	:48
:55	:58	:00	:01	:03
:10	:13	:15	:16	:18
3:25	3:28	3:30	3:31	3:33
-	3:39	3:41	3:42	3:44
3:50	3:53	-	3:55	-
-	3:59	4:01	4:02	4:04
4:10	4:13	-	4:15	-
-	4:19	4:21	4:22	4:24
4:27	4:29	4:32	-	4:34
4:35	-	4:39	4:41	4:42
4:47	4:49	4:52	-	4:54
4:55	-	4:59	5:01	5:02
5:07	5:09	5:12	-	5:14
5:15	-	5:19	5:21	5:22
5:27	5:29	5:32	-	5:34
5:35	-	5:39	5:41	5:42
5:48	5:50	5:53	-	5:55
6:04	-	5:58	6:00	6:01
6:10	6:13	-	6:15	-
6:19	6:22	6:24	6:25	6:27

Notizstation

Alle können jederzeit neue Punkte hinzufügen:

Zu tun

Konkrete Arbeitsaufträge werden hier gesammelt. Sie bilden die Grundlage für kommende Workshops.

Zu bedenken

Hier finden kritische Einwände, Bedenken, Fragen und neue Ideen ihren Platz.

Zu merken

Besonders wichtige Erkenntnisse werden hier festgehalten. Sie dienen als Leitplanken.



15:20 Uhr Rückblick und Entscheidungswege

Wie ist die Situation entstanden?

Im ersten Teil des Workshops geben Vertreter*innen der beteiligten Ämter Einblick in den bisherigen Prozess – welche Bedarfe bestehen, welche Flächen wurden geprüft, auf welcher Grundlage wurden Entscheidungen getroffen - je ca. 7 Minuten.

1. Senatorin für Kinder und Bildung, Schul- und Kitabau, Ausbauplanung Schule - **Udo Stössel & Götz Brinkmann**

→ Welche Schulen fehlen im Stadtteil? Ein Blick auf die Zahlen und den wachsenden Bedarf.

2. Senatskommission Schul- und Kitabau, Q13, Fachaufsicht der Immobilien Bremen und der Sondervermögen Immobilien und Technik - **Carolin Jodeit**

→ Warum wurde nach einem neuen Schulstandort gesucht – und was wurde in der Senatskommission beschlossen?

3. Immobilien Bremen, Strategie und Steuerung - **Günter Klänelschen**

→ Wie wurden mögliche Grundstücke bewertet? Vorstellung der Bewertungsmatrix und Hinweise zur Verfügbarkeit von Flächen aus dem Sondervermögen „Immobilien und Technik“.

4. Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Planung, Bauordnung Bezirk West - **Georgia Wedler & Diana Spanier**

→ Was sagen Stadtplanung und Baurecht zu den Flächen? Einschätzung der Grundstücke aus stadtplanerischer Perspektive – ergänzt durch Hinweise aus Sicht der Nutzer*innen, also der Schulplanung.

5. Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft - **Vincent Möller**

→ Welche Rolle spielen Klima, Umwelt und Natur? Bewertung der Flächen unter ökologischen Gesichtspunkten

15:20 Uhr Rückblick und Entscheidungswege

Wie ist die Situation entstanden?

Im ersten Teil des Workshops geben Vertreter*innen der beteiligten Ämter Einblick in den bisherigen Prozess – welche Bedarfe bestehen, welche Flächen wurden geprüft, auf welcher Grundlage wurden Entscheidungen getroffen - je ca. 7 Minuten.

1. Senatorin für Kinder und Bildung, Schul- und Kitabau, Ausbauplanung Schule - **Udo Stössel & Götz Brinkmann**

→ Welche Schulen fehlen im Stadtteil? Ein Blick auf die Zahlen und den wachsenden Bedarf.

NEUBAU OBERSCHULE ÜBERSEESTADT

KENNZAHLEN / PROGNOSEN - SCHULSTANDORTPLANUNG

Stabstelle Ausbauplanung Schule | SV-6

21.05.2025



Freie
Hansestadt Bremen
DIE SENATORIN FÜR KINDER UND BILDUNG



SOP 2018 – prognostizierte Entwicklung der Schüler:innenzahl bis 2025

Schulstufe	SuS 2017	SuS-Prognose	Differenz	Steigerung
Bremen Sekundarbereich I	23.662	26.852	3.190	13,5 %

SOP 2020 - prognostizierte Entwicklung der Schüler:innenzahl bis 2028

Schulstufe	Schüler*innen 2019	Prognose für 2022	Prognose für 2025	Prognose für 2028	Zuwachs absolut	Zuwachs in Prozent
Sekundarbereich I	24.185	24.670	25.264	26.750	2.565	10,6 %

SOP 2022 - prognostizierte Entwicklung der Schüler:innenzahl bis 2030

Schulstufe	Schüler:innen 2021	Prognose für 2024	Prognose für 2027	Prognose für 2030	Zuwachs absolut	Zuwachs in Prozent
Sekundarbereich I	24.615	25.303	27.072	28.220	3.605	14,6 %

Walle verzeichnet mit +23 % bis 2030 den stärksten Zuwachs im Sekundarbereich I aller Stadtteile.

Jahr	IST-Zahlen Sek.I	Prognose aus SOP	Diff. Ist zu Prognose
2016	23.045		
2017	23.662		
2018	23.981		
2019	24.185		
2020	24.268		
2021	24.615		
2022	25.577	24.670 (2020)	+907
2023	25.982		
2024	26.618	25.303 (2022)	+1.315

Jahr	Prognose SEK I - Modell 2025	Prognose SOP	Diff. zum
2025	27.313	26.852 (2018)	
2026	27.910	25.264 (2020)	
2027	28.782	27.072 (2022)	
2028	ab 2028 wird im Rahmen der neuen SOP 2025 mit der neuen Bevölkerungswachstum vorausgesetzt Vorausberechnung des StaLA		

- Die Prognosen wurden bereits seit 2022 von den tatsächlichen Schüler:innenzahlen übertroffen.
- Die Prognose für 2027 auf Grundlage des neuen Modells übertrifft die Prognose der SOP 2022 deutlich.
- Das Berechnungsmodell bildet steigende Schüler:innenzahlen im Bereich SEK I bis 2031 in einer Höhe von **ca. 31.000 SuS** ab. Konkretisierung mit neuer Berechnung des StaLA.

Kapazitätsplanung Findorff / Walle | Schulstandortplanung 2018

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2025					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
43	424	Oberschule an der Helgolander Straße	tgGTS	-	4	24	21	504	tgGTS	-	4	24	21	504
43	428	Oberschule Findorff	tgGTS	ja	5	30	24	708	tgGTS	ja	6	36	24	852
43	430	Oberschule Am Waller Ring	-	-	4	24	23	552	tgGTS	-	4	24	23	552
43	446	Neue Oberschule Überseestadt	-	-	-	-	-	-	tgGTS	ja	4	24	24	564
43	-	Findorff & Walle Sek-I-Bereich	-	-	13	78	-	1.764	-	-	18	108	-	2.472



Kapazitätsplanung Findorff / Walle | Schulstandortplanung 2018

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2025					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
43	446	Neue Oberschule Überseestadt	-	-	-	-	-	-	tgGTS	ja	4	24	24	564



Oberschule Überseestadt

Neugründung einer vierzügigen Oberschule im teilgebundenen Ganztag einschließlich eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung im Verbund mit der Schule Überseestadt

Kapazitätsplanung Findorff / Walle | Schulstandortplanung 2020

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2025					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	424	Oberschule an der Helgolander Straße	tgGTS	-	4	24	21	504	tgGTS	-	4	24	21	504
43	428	Oberschule Findorff	tgGTS	ja	5	30	24	708	tgGTS	ja	6	36	24	852
43	430	Oberschule am Waller Ring	-	-	4	24	23	552	tgGTS	-	6	36	22	792
43	446	Oberschule Überseestadt (Neugründung)	-	-	-	-	-	-	tgGTS	ja	4	24	24	564
43	514	Oberschule Utbremen (Neugründung)	-	-	-	-	-	-	tgGTS	-	3	18	24	432
43	-	Findorff & Walle Sek-I-Bereich	-	-	13	78	-	1.764	-	23	138	-	3.144	-



Kapazitätsplanung Findorff / Walle | Schulstandortplanung 2020

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2025					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
43	446	Oberschule Überseestadt (Neugründung)	-	-	-	-	-	-	tgGTS	ja	4	24	24	564
43	514	Oberschule Utbremen (Neugründung)	-	-	-	-	-	-	tgGTS	-	3	18	24	432

Oberschule Überseestadt

Neugründung einer vierzügigen Oberschule im teilgebundenen Ganztag einschließlich eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung im Verbund mit der Schule Überseestadt

Neu

Oberschule Utbremen

Neugründung einer dreizügigen Oberschule im teilgebundenen Ganztag im Ortsteil Utbremen

Kapazitätsplanung Findorff / Walle | Schulstandortplanung 2022

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2025					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
43	424	Oberschule an der Helgolander Straße	tgGTS	-	4	24	21	504	tgGTS	-	4	24	21	504
43	428	Oberschule Findorff	tgGTS	ja	5	30	24	708	tgGTS	ja	6	36	24	852
43	430	Oberschule am Waller Ring	-	-	4	24	23	552	tgGTS	-	6	36	22	792
43	446	Oberschule Überseestadt (Neugründung)	-	-	-	-	-	-	tgGTS	ja	4	24	24	564
43	514	Oberschule Utbremen (Neugründung)	-	-	-	-	-	-	tgGTS	-	3	18	24	432
43	-	Findorff & Walle Sek-I-Bereich	-	-	13	78	-	1.764	-	23	138	-	3.144	-



Kapazitätsplanung Findorff / Walle | Schulstandortplanung 2022

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2025					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
43	424	Oberschule an der Helgolander Straße	tgGTS	-	4	24	21	504	tgGTS	-	4	24	21	504
43	428	Oberschule Findorff	tgGTS	ja	5	30	24	708	tgGTS	ja	6	36	24	852
43	430	Oberschule am Waller Ring	-	-	4	24	23	552	tgGTS	-	6	36	22	792
43	446	Oberschule Überseestadt (Neugründung)	-	-	-	-	-	-	tgGTS	ja	4	24	24	564
43	514	Oberschule Utbremen (Neugründung)	-	-	-	-	-	-	tgGTS	-	3	18	24	432
43	-	Findorff & Walle Sek-I-Bereich	-	-	13	78	-	1.764	-	23	138	-	3.144	-

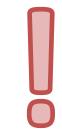


Kapazitätsplanung Findorff / Walle | Schulstandortplanung 2022

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2025					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
43	446	Oberschule Überseestadt (Neugründung)	-	-	-	-	-	-	tgGTS	ja	4	24	24	564
43	514	Oberschule Utbremen (Neugründung)							tgGTS		3	18	24	432



Oberschule Überseestadt



Oberschule Utbremen

Neugründung einer vierzügigen Oberschule im teilgebundenen Ganztag

einschließlich eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich
Wahrnehmung und Entwicklung im Verbund mit der Schule Überseestadt

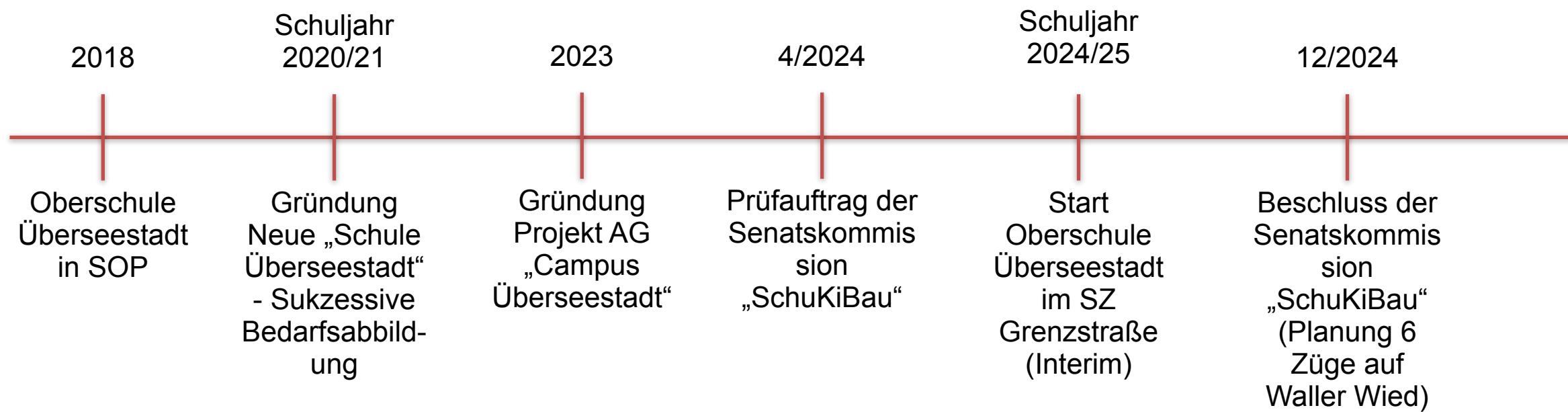
~~Neugründung einer dreizügigen Oberschule im teilgebundenen Ganztag im
Ortsteil Utbremen~~

Notwendigkeit einer sechszügigen Oberschule in der Überseestadt



Freie
Hansestadt
Bremen

DIE SENATORIN FÜR KINDER UND BILDUNG





FAZIT: Kapazitäre Bedarfe sind Nachgewiesen. Eine Verstetigung der Oberschule ist dringend erforderlich!

VIELEN DANK!

STABSSTELLE AUSBAUPLANUNG SCHULE

SV-6

21.05.2025



Freie
Hansestadt Bremen
DIE SENATORIN FÜR KINDER UND BILDUNG

15:20 Uhr Rückblick und Entscheidungswege

Wie ist die Situation entstanden?

Im ersten Teil des Workshops geben Vertreter*innen der beteiligten Ämter Einblick in den bisherigen Prozess – welche Bedarfe bestehen, welche Flächen wurden geprüft, auf welcher Grundlage wurden Entscheidungen getroffen - je ca. 7 Minuten.

1. Senatorin für Kinder und Bildung, Schul- und Kitabau, Ausbauplanung Schule - **Udo Stössel & Götz Brinkmann**

→ Welche Schulen fehlen im Stadtteil? Ein Blick auf die Zahlen und den wachsenden Bedarf.

2. Senatskommission Schul- und Kitabau, Q13, Fachaufsicht der Immobilien Bremen und der Sondervermögen Immobilien und Technik - **Carolin Jodeit**

→ Warum wurde nach einem neuen Schulstandort gesucht – und was wurde in der Senatskommission beschlossen?

3. Immobilien Bremen, Strategie und Steuerung - **Günter Klänelschen**

→ Wie wurden mögliche Grundstücke bewertet? Vorstellung der Bewertungsmatrix und Hinweise zur Verfügbarkeit von Flächen aus dem Sondervermögen „Immobilien und Technik“.

4. Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Planung, Bauordnung Bezirk West - **Georgia Wedler & Diana Spanier**

→ Was sagen Stadtplanung und Baurecht zu den Flächen? Einschätzung der Grundstücke aus stadtplanerischer Perspektive – ergänzt durch Hinweise aus Sicht der Nutzer*innen, also der Schulplanung.

5. Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft - **Vincent Möller**

→ Welche Rolle spielen Klima, Umwelt und Natur? Bewertung der Flächen unter ökologischen Gesichtspunkten

15:20 Uhr Rückblick und Entscheidungswege

Wie ist die Situation entstanden?

Im ersten Teil des Workshops geben Vertreter*innen der beteiligten Ämter Einblick in den bisherigen Prozess – welche Bedarfe bestehen, welche Flächen wurden geprüft, auf welcher Grundlage wurden Entscheidungen getroffen - je ca. 7 Minuten.

2. Senatskommission Schul- und Kitabau, Q13, Fachaufsicht der Immobilien Bremen und der Sondervermögen Immobilien und Technik - **Carolin Jodeit**

→ Warum wurde nach einem neuen Schulstandort gesucht – und was wurde in der Senatskommission beschlossen?

Senatskommission Schul- und Kitabau

- Die Einsetzung der Senatskommission wurde am 22.10.20219 im Senat beschlossen.
- Zu Beginn jeder Legislaturperiode wird die Wiedereinsetzung neu beraten. Im September 2023 wurde die jetzige Senatskommission eingesetzt.
- Die Mietglieder der Senatskommission sind aktuell: Der Bürgermeister (Vorsitz), Die Senatorin für Kinder und Bildung, der Senator für Finanzen, die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung – Gäste: Immobilien Bremen, Vertreterinnen von Senatorin für Wirtschaft Häfen und Transformation

§ 1 Aufgabe

1. Die Senatskommission Schul- und Kitabau berät und beschließt über alle ressortübergreifenden Angelegenheiten, die den Neu-, Aus- und Umbau sowie die Sanierung von allgemein- und berufsbildenden Schulen und Kindertagesstätten der Stadtgemeinde Bremen betreffen.
2. Den Beratungen und Beschlussfassungen der Senatskommission liegen die vom Senat definierten Ausbauziele und deren Ausbau- und Veränderungsplanungen zu Grunde.

(...)

Wie kommt es zu den Beschlüssen?

- Die Beratungen in der Senatskommission erfolgen grundsätzlich auf der Grundlage von einzelnen Vorlagen, die in einer ressortübergreifenden Arbeitsgruppe (Ressort AG) vorab beraten werden.

SenKo-Befassung zum Bildungscampus

- 01.03.2022: Beschluss zur Ausschreibung einer Projektsteuerung, aufgrund der Vielzahl der beteiligten Ressorts und die damals bekannten Herausforderungen in Bezug auf den Standort Gleisbett.
- 07.02.2023: mdl. Bericht zur Einsetzung der Projektsteuerung
- 23.04.2024: Sachstandsbericht zur Phase Null, zur Verkehrsplanung, zur städtebaulichen Rahmenplanung und zur Bauleitplanung
 - Beschluss: Die Senatskommission Schul- und Kitabau bittet die Projekt AG Bildungscampus Überseestadt ein kennzahlbasiertes Projektbudget zu definieren, ggf. alternative Standorte zu diskutieren und der Senatskommission spätestens im September 2024 vorzustellen
- 03.12.2024:
 1. Die Senatskommission Schul- und Kitabau stimmt zu, dass die Oberschule Überseestadt sechszügig geplant werden soll.
 2. Die Senatskommission Schul- und Kitabau stimmt dem Entscheidungsvorschlag der Projekt-AG zu und bittet um Aufnahme der Planungen der Oberschule Überseestadt auf dem Grundstück „Waller Wied“.

15:20 Uhr Rückblick und Entscheidungswege

Wie ist die Situation entstanden?

Im ersten Teil des Workshops geben Vertreter*innen der beteiligten Ämter Einblick in den bisherigen Prozess – welche Bedarfe bestehen, welche Flächen wurden geprüft, auf welcher Grundlage wurden Entscheidungen getroffen - je ca. 7 Minuten.

1. Senatorin für Kinder und Bildung, Schul- und Kitabau, Ausbauplanung Schule - **Udo Stössel & Götz Brinkmann**

→ Welche Schulen fehlen im Stadtteil? Ein Blick auf die Zahlen und den wachsenden Bedarf.

2. Senatskommission Schul- und Kitabau, Q13, Fachaufsicht der Immobilien Bremen und der Sondervermögen Immobilien und Technik - **Carolin Jodeit**

→ Warum wurde nach einem neuen Schulstandort gesucht – und was wurde in der Senatskommission beschlossen?

3. Immobilien Bremen, Strategie und Steuerung - **Günter Klänelschen**

→ Wie wurden mögliche Grundstücke bewertet? Vorstellung der Bewertungsmatrix und Hinweise zur Verfügbarkeit von Flächen aus dem Sondervermögen „Immobilien und Technik“.

4. Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Planung, Bauordnung Bezirk West - **Georgia Wedler & Diana Spanier**

→ Was sagen Stadtplanung und Baurecht zu den Flächen? Einschätzung der Grundstücke aus stadtplanerischer Perspektive – ergänzt durch Hinweise aus Sicht der Nutzer*innen, also der Schulplanung.

5. Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft - **Vincent Möller**

→ Welche Rolle spielen Klima, Umwelt und Natur? Bewertung der Flächen unter ökologischen Gesichtspunkten

15:20 Uhr Rückblick und Entscheidungswege

Wie ist die Situation entstanden?

Im ersten Teil des Workshops geben Vertreter*innen der beteiligten Ämter Einblick in den bisherigen Prozess – welche Bedarfe bestehen, welche Flächen wurden geprüft, auf welcher Grundlage wurden Entscheidungen getroffen - je ca. 7 Minuten.

3. Immobilien Bremen, Strategie und Steuerung - **Günter Klänelschen**

→ Wie wurden mögliche Grundstücke bewertet? Vorstellung der Bewertungsmatrix und Hinweise zur Verfügbarkeit von Flächen aus dem Sondervermögen „Immobilien und Technik“.

15:20 Uhr Rückblick und Entscheidungswege

Wie ist die Situation entstanden?

Im ersten Teil des Workshops geben Vertreter*innen der beteiligten Ämter Einblick in den bisherigen Prozess – welche Bedarfe bestehen, welche Flächen wurden geprüft, auf welcher Grundlage wurden Entscheidungen getroffen - je ca. 7 Minuten.

4. Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Planung, Bauordnung Bezirk West - Georgia Wedler & Diana Spanier

→ Was sagen Stadtplanung und Baurecht zu den Flächen? Einschätzung der Grundstücke aus stadtplanerischer Perspektive – ergänzt durch Hinweise aus Sicht der Nutzer*innen, also der Schulplanung.

Gleisbett Überseeinsel (V1)

4 Klassenzüge

Grundstücksgröße ca. 8000 m²
Planungsrecht Aufstellungsbeschluss

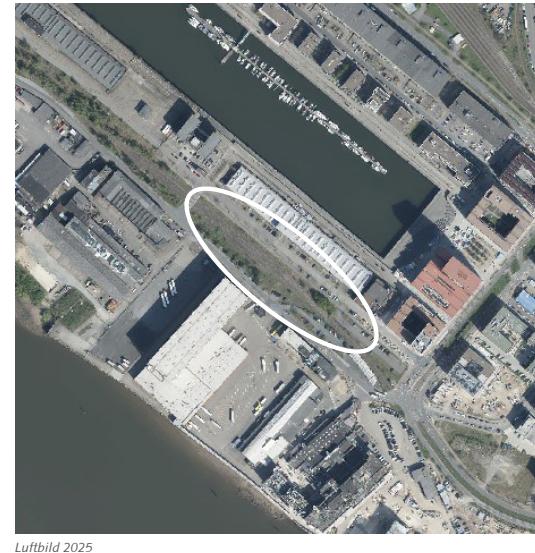
Grundstücksgröße	-
Grundstücksverfügbarkeit	+
Ist	Soll

BGF - Schulbau 4-zügige OS 8.400 8.400

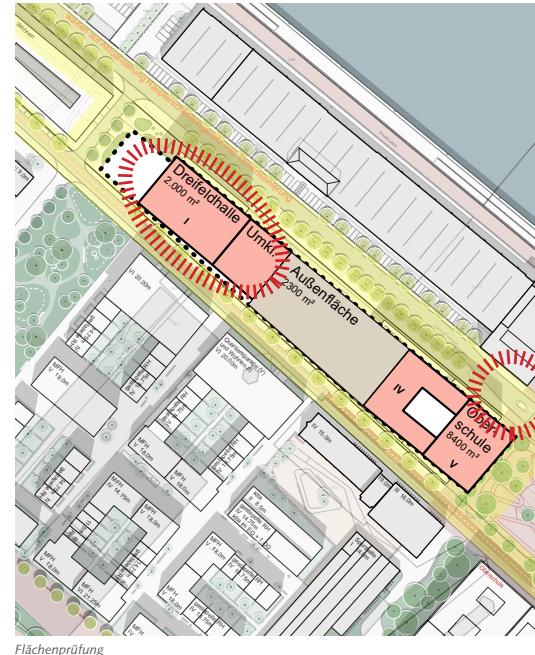
BGF - Turnhalle Dreifeldsporthalle inkl. Umkleide 2.000 2.000

AF - Schulhof Schulhof 2.300 3.100

AF - Sonstige Zufahrten, Stellplätze für Rad + PKW 600 600



Städtebau	4,8
Adressbildung, Freiraumqualität, Zentralität, Einbindung in umliegende Baustuktur und Quartiersbezug	
Funktionalität	4,5
Thermische Gebäudehülle, Belichtung, Belüftung, Raumhöhen, Raumtiefen und Grundrisse	
Organisation	2,3
Planungsrecht, Realisierungsgeschwindigkeit, politische Risiken, Abstimmungsbedarf, TöB, Beirat, Gremien	
Liegenschaftspotenzial	4,0
Auswirkung auf Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung), Flächeneffizienz (Maß der baulichen Nutzung)	



Gleisbett Überseeinsel (V2)

4 Klassenzüge

Grundstücksgröße nicht genau definiert (ca. 8000 m²)
Planungsrecht Aufstellungsbeschluss

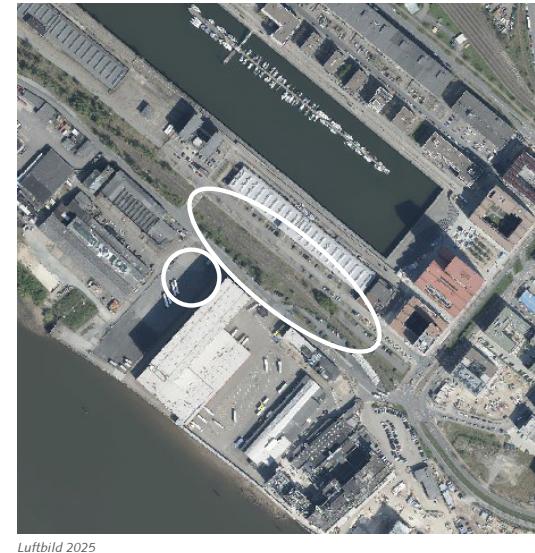
Grundstücksgröße	0
Grundstücksverfügbarkeit	-
Ist	Soll

BGF - Schulbau 4-zügige OS 8.400 8.400

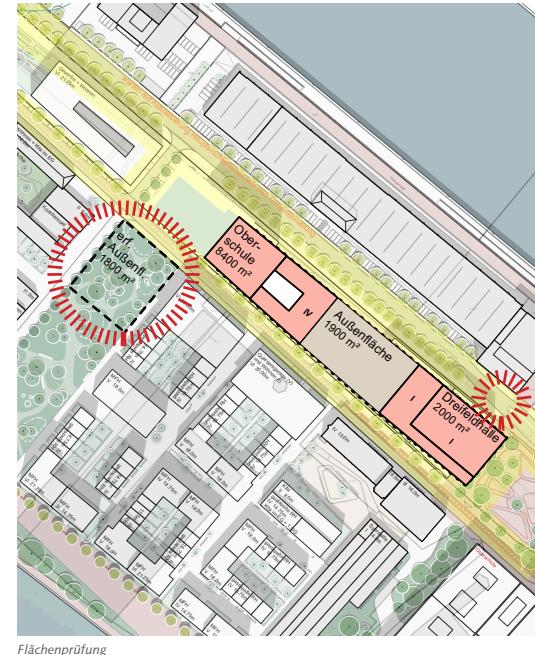
BGF - Turnhalle Dreifeldsporthalle inkl. Umkleide 2.000 2.000

AF - Schulhof Schulhof 3.100 3.100

AF - Sonstige Zufahrten, Stellplätze für Rad + PKW 600 600



Städtebau	3,8
Adressbildung, Freiraumqualität, Zentralität, Einbindung in umliegende Baustuktur und Quartiersbezug	
Funktionalität	5,0
Thermische Gebäudehülle, Belichtung, Belüftung, Raumhöhen, Raumtiefen und Grundrisse	
Organisation	1,3
Planungsrecht, Realisierungsgeschwindigkeit, politische Risiken, Abstimmungsbedarf, TöB, Beirat, Gremien	
Liegenschaftspotenzial	4,0
Auswirkung auf Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung), Flächeneffizienz (Maß der baulichen Nutzung)	



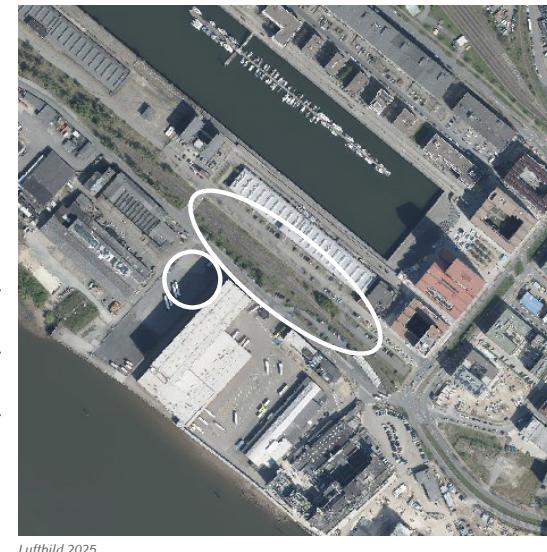
Gleisbett Überseeinsel (V2)

4 Klassenzüge

Grundstücksgröße nicht genau definiert (ca. 8000 m²)
Planungsrecht Aufstellungsbeschluss

Grundstücksgröße	0
Grundstücksverfügbarkeit	-

	Ist	Soll
BGF - Schulbau 4-zügige OS	8.400	8.400
BGF - Turnhalle inkl. Umkleide	2.000	2.000
AF - Schulhof	3.100	3.100
AF - Sonstige Zufahrten, Stellplätze für Rad + PKW	600	600

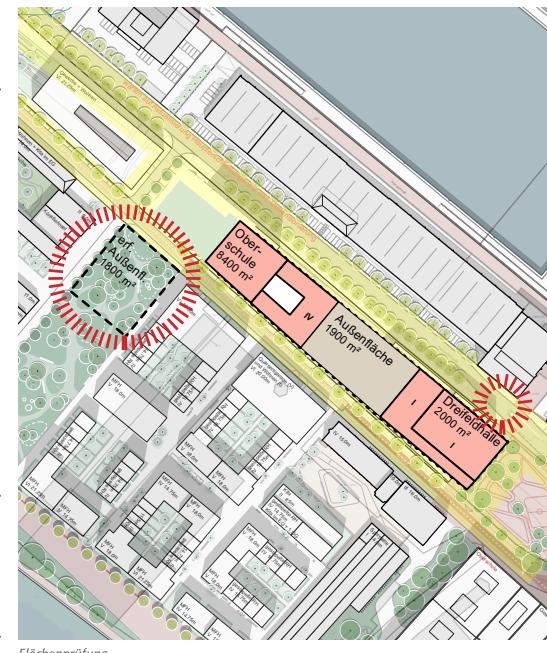


Städtebau Adressbildung, Freiraumqualität, Zentralität, Einbindung in umliegende Baustuktur und Quartiersbezug	3,8
--	------------

Funktionalität Thermische Gebäudehülle, Belichtung, Belüftung, Raumhöhen, Raumtiefen und Grundrisse	5,0
---	------------

Organisation Planungsrecht, Realisierungsgeschwindigkeit, politische Risiken, Abstimmungsbedarf, TöB, Beirat, Gremien	1,3
---	------------

Liegenschaftspotenzial Auswirkung auf Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung), Flächeneffizienz (Maß der baulichen Nutzung)	4,0
--	------------



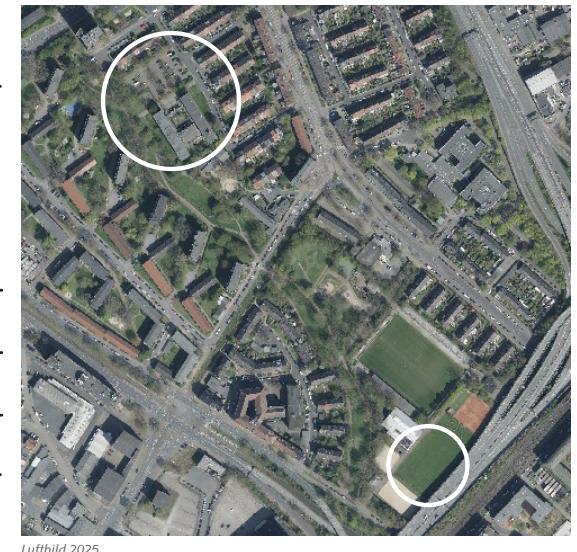
Ellmersstraße / Panzenberg

4 Klassenzüge

Grundstücksgröße 8900 m²
Planungsrecht unplanter Innenbereich

Grundstücksgröße	0
Grundstücksverfügbarkeit	+

	Ist	Soll
BGF - Schulbau 4-zügige OS	Nutzfläche 5.514	8.400
BGF - Turnhalle Dreifeldsporthalle inkl. Umkleide	700 + 2.000	2.000
AF - Schulhof	3.800	3.100
AF - Sonstige Zufahrten, Stellplätze für Rad + PKW	600	600



Städtebau Adressbildung, Freiraumqualität, Zentralität, Einbindung in umliegende Baustuktur und Quartiersbezug	2,0
--	------------

Funktionalität Thermische Gebäudehülle, Belichtung, Belüftung, Raumhöhen, Raumtiefen und Grundrisse	3,0
---	------------

Organisation Planungsrecht, Realisierungsgeschwindigkeit, politische Risiken, Abstimmungsbedarf, TöB, Beirat, Gremien	3,0
---	------------

Liegenschaftspotenzial Auswirkung auf Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung), Flächeneffizienz (Maß der baulichen Nutzung)	5,0
--	------------

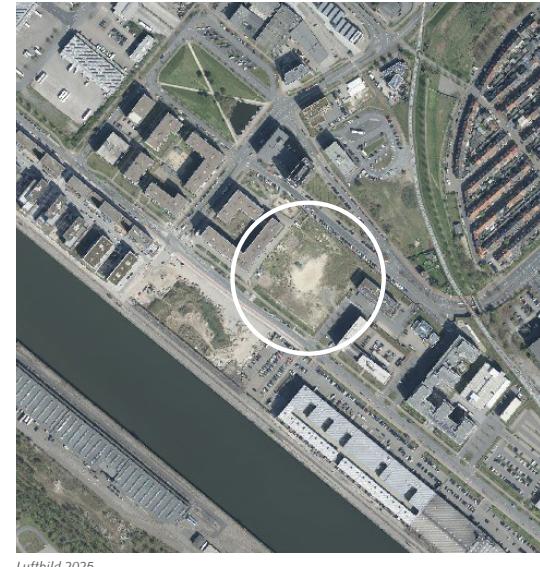


Überseewiese (V1)

4 Klassenzüge

Grundstücksgröße 11000 m²
Planungsrecht BPL 2409 / BPL 2196

Grundstücksgröße +
Grundstücksverfügbarkeit +



Städtebau

Adressbildung, Freiraumqualität, Zentralität, Einbindung in umliegende Baustuktur und Quartiersbezug

3,8



Funktionalität

Thermische Gebäudehülle, Belichtung, Belüftung, Raumhöhen, Raumtiefen und Grundrisse

2,0

Organisation

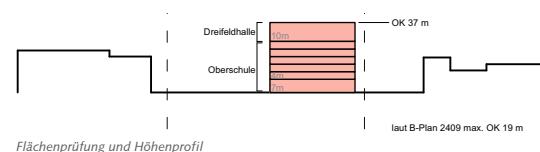
Planungsrecht, Realisierungsgeschwindigkeit, politische Risiken, Abstimmungsbedarf, TöB, Beirat, Gremien

2,7

Liegenschaftspotenzial

Auswirkung auf Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung), Flächeneffizienz (Maß der baulichen Nutzung)

4,0



Überseewiese (V2)

4 Klassenzüge

Grundstücksgröße ca. 11000 m²
Planungsrecht BPL 2409 / BPL 2196

Grundstücksgröße 0
Grundstücksverfügbarkeit +

	Ist	Soll
BGF - Schulbau 4-zügige OS	8.400	8.400
BGF - Turnhalle Dreifeldsporthalle inkl. Umkleide	2.000	2.000
AF - Schulhof Schulhof	3.100	3.100
AF - Sonstige Zufahrten, Stellplätze für Rad + PKW	600	600



Städtebau

Adressbildung, Freiraumqualität, Zentralität, Einbindung in umliegende Baustuktur und Quartiersbezug

4,8



Funktionalität

Thermische Gebäudehülle, Belichtung, Belüftung, Raumhöhen, Raumtiefen und Grundrisse

1,0

Organisation

Planungsrecht, Realisierungsgeschwindigkeit, politische Risiken, Abstimmungsbedarf, TöB, Beirat, Gremien

4,7

Liegenschaftspotenzial

Auswirkung auf Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung), Flächeneffizienz (Maß der baulichen Nutzung)

4,0



Waller Wied

4 Klassenzüge

Grundstücksgröße 13000 m²
Planungsrecht BPL 2196

Grundstücksgröße +

Grundstücksverfügbarkeit +



	Ist	Soll
BGF - Schulbau 4-zügige OS	8.400	8.400
BGF - Turnhalle Dreifeldsporthalle inkl. Umkleide	2.000	2.000
AF - Schulhof Schulhof	5.100	3.100
AF - Sonstige Zufahrten, Stellplätze für Rad + PKW	600	600

Städtebau 4,8

Adressbildung, Freiraumqualität, Zentralität, Einbindung in umliegende Baustuktur und Quartiersbezug

Funktionalität 5,0

Thermische Gebäudehülle, Belichtung, Belüftung, Raumhöhen, Raumtiefen und Grundrisse

Organisation 4,3

Planungsrecht, Realisierungsgeschwindigkeit, politische Risiken, Abstimmungsbedarf, TöB, Beirat, Gremien

Liegenschaftspotenzial 4,5

Auswirkung auf Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung), Flächeneffizienz (Maß der baulichen Nutzung)



Überseewiese (V1)

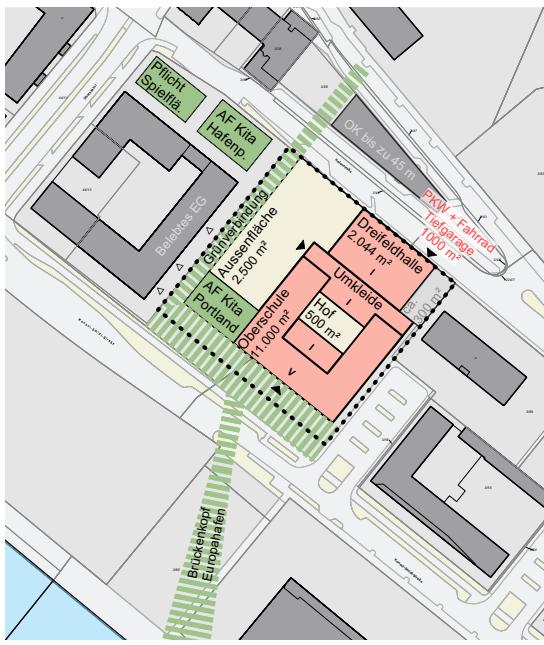
6 Klassenzüge

Grundstücksgröße 11000 m²
Planungsrecht BPL 2409

Grundstücksgröße	-	
Grundstücksverfügbarkeit	+	
	Ist	Soll
BGF - Schulbau 6-zügige OS	11.000	10.600
BGF - Turnhalle inkl. Umkleide	2.000	2.000
AF - Schulhof Schulhof	3.000	4.500
AF - Sonstige Zufahrten, Stellplätze für Rad + PKW	1.000	1.000



Städtebau	3,0
Adressbildung, Freiraumqualität, Zentralität, Einbindung in umliegende Baustuktur und Quartiersbezug	
Funktionalität	3,0
Thermische Gebäudehülle, Belichtung, Belüftung, Raumhöhen, Raumtiefen und Grundrisse	
Organisation	4,0
Planungsrecht, Realisierungsgeschwindigkeit, politische Risiken, Abstimmungsbedarf, TöB, Beirat, Gremien	
Liegenschaftspotenzial	4,5
Auswirkung auf Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung), Flächeneffizienz (Maß der baulichen Nutzung)	



Überseewiese (V2)

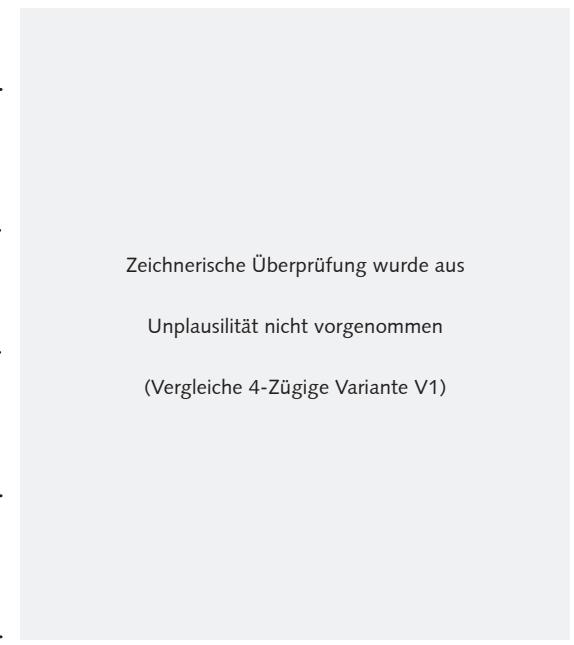
6 Klassenzüge

Grundstücksgröße 11000 m²
Planungsrecht BPL 2409

Grundstücksgröße	+	
Grundstücksverfügbarkeit	+	
	Ist	Soll
BGF - Schulbau 6-zügige OS	11.000	10.600
BGF - Turnhalle inkl. Umkleide	2.000	2.000
AF - Schulhof Schulhof	4.100	4.500
AF - Sonstige Zufahrten, Stellplätze für Rad + PKW	0	1.000



Städtebau	3,8
Adressbildung, Freiraumqualität, Zentralität, Einbindung in umliegende Baustuktur und Quartiersbezug	
Funktionalität	2,0
Thermische Gebäudehülle, Belichtung, Belüftung, Raumhöhen, Raumtiefen und Grundrisse	
Organisation	2,7
Planungsrecht, Realisierungsgeschwindigkeit, politische Risiken, Abstimmungsbedarf, TöB, Beirat, Gremien	
Liegenschaftspotenzial	4,0
Auswirkung auf Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung), Flächeneffizienz (Maß der baulichen Nutzung)	



Waller Wied

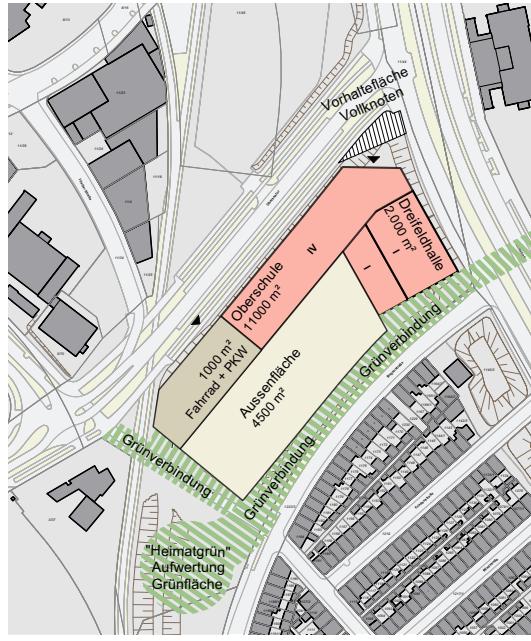
6 Klassenzüge

Grundstücksgröße 13000 m²
Planungsrecht BPL 2196

Grundstücksgröße	+
Grundstücksverfügbarkeit	+
	Ist Soll
BGF - Schulbau 6-zügige OS	11.000 10.600
BGF - Turnhalle Dreifeldsporthalle inkl. Umkleide	2.000 2.000
AF - Schulhof Schulhof	4.500 4.500
AF - Sonstige Zufahrten, Stellplätze für Rad + PKW	1.000 1.000



Städtebau	4,8
Adressbildung, Freiraumqualität, Zentralität, Einbindung in umliegende Baustuktur und Quartiersbezug	
Funktionalität	5,0
Thermische Gebäudehülle, Belichtung, Belüftung, Raumhöhen, Raumtiefen und Grundrisse	
Organisation	4,3
Planungsrecht, Realisierungsgeschwindigkeit, politische Risiken, Abstimmungsbedarf, TöB, Beirat, Gremien	
Liegenschaftspotenzial	4,5
Auswirkung auf Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung), Flächeneffizienz (Maß der baulichen Nutzung)	



GAV Süd

6 Klassenzüge

Grundstücksgröße 7900 m²
Planungsrecht BPL 2196

Grundstücksgröße	0
Grundstücksverfügbarkeit	+
	Ist Soll
BGF - Schulbau 6-zügige OS	11.000 10.600
BGF - Turnhalle Dreifeldsporthalle inkl. Umkleide	2.000 2.000
AF - Schulhof Schulhof	4.000 4.500
AF - Sonstige Zufahrten, Stellplätze für Rad + PKW	1.000 1.000

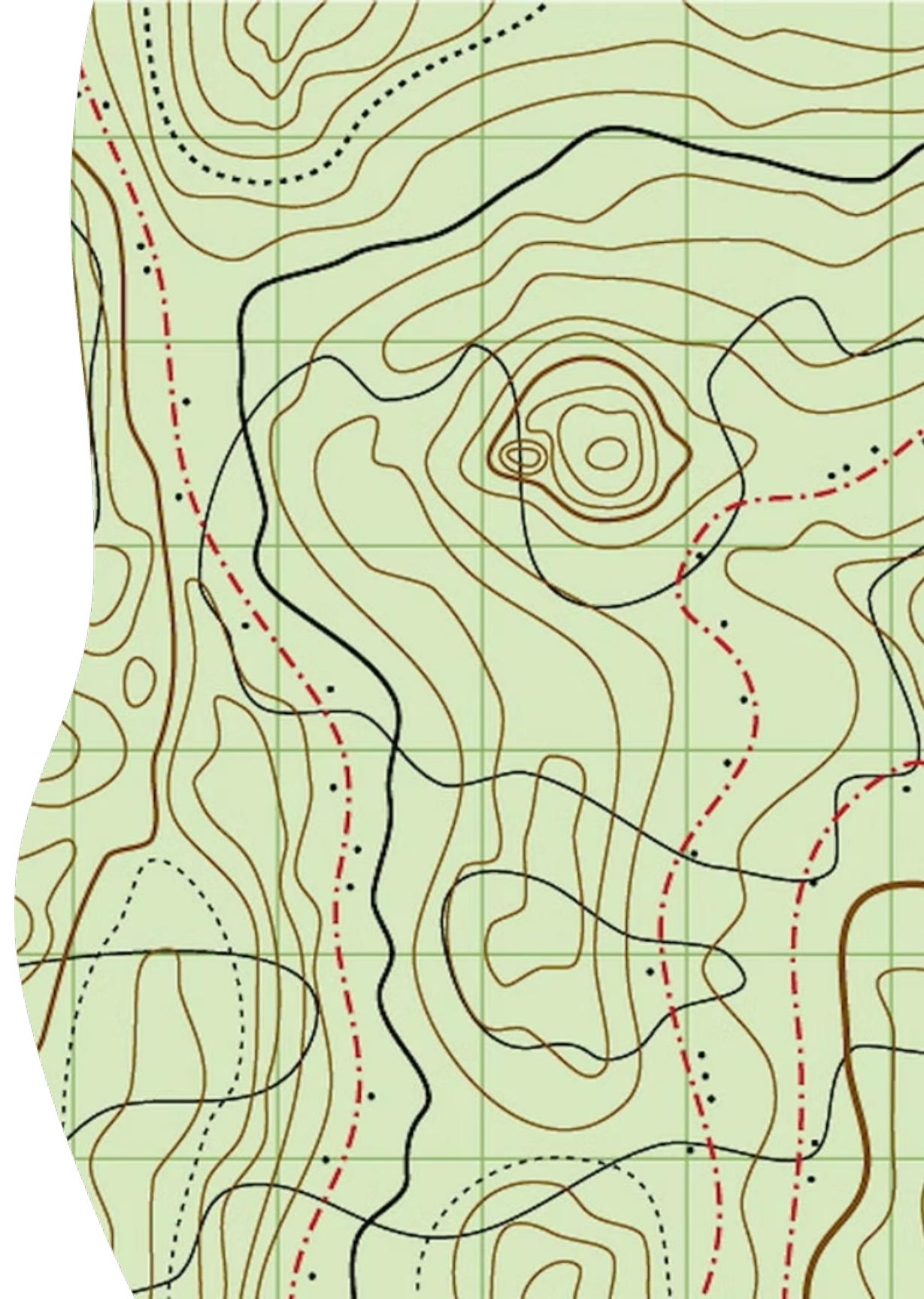


Städtebau	
Adressbildung, Freiraumqualität, Zentralität, Einbindung in umliegende Baustuktur und Quartiersbezug	
Funktionalität	
Thermische Gebäudehülle, Belichtung, Belüftung, Raumhöhen, Raumtiefen und Grundrisse	
Organisation	
Planungsrecht, Realisierungsgeschwindigkeit, politische Risiken, Abstimmungsbedarf, TöB, Beirat, Gremien	
Liegenschaftspotenzial	
Auswirkung auf Infrastruktur (Verkehr, Ver- und Entsorgung), Flächeneffizienz (Maß der baulichen Nutzung)	



16:00 Expedition: Gelände-Erkundung

- Geführter Rundgang in der Gruppe mit 6 Stationen
- Inaugenscheinnahme des Geländes
- Dialoge beim Spazieren
- Sammeln von Eindrücken, Fragen und Perspektiven



15:20 Uhr Rückblick und Entscheidungswege

Wie ist die Situation entstanden?

Im ersten Teil des Workshops geben Vertreter*innen der beteiligten Ämter Einblick in den bisherigen Prozess – welche Bedarfe bestehen, welche Flächen wurden geprüft, auf welcher Grundlage wurden Entscheidungen getroffen - je ca. 7 Minuten.

5.Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft - [Vincent Möller](#)

→ Welche Rolle spielen Klima, Umwelt und Natur? Bewertung der Flächen unter ökologischen Gesichtspunkten

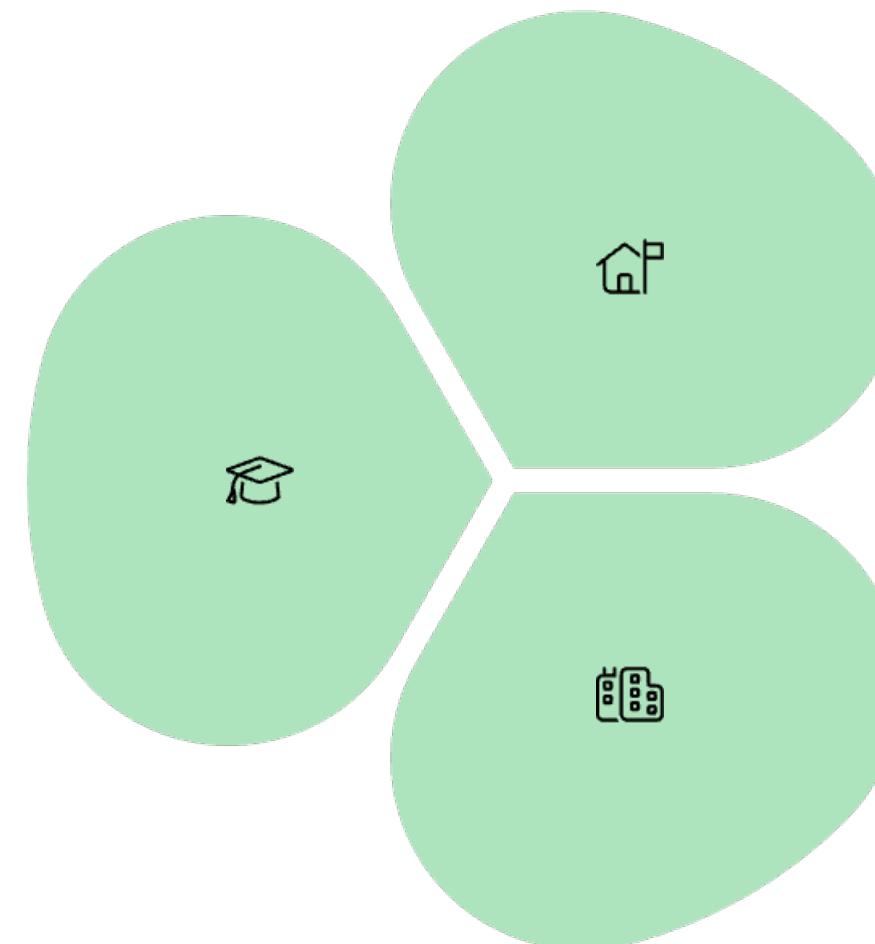
17:30 Uhr Arbeitsgruppen: Alles auf den Tisch

Grundfrage: Was muss das Gelände können aus Sicht von....

Schule

Welche Anforderungen stellt der Schulbetrieb an das Gelände?

Pädagogische Konzepte und räumliche Bedürfnisse.



Anwohner*innen/Quartier

Wie wird der Schulbau das direkte Umfeld beeinflussen?

Anliegen der unmittelbaren Nachbarschaft.

Stadtteil/Region

Welche Bedeutung hat ein Schulneubau für den Stadtteil?
Wegebeziehungen, Klimaschutz,
Scharnierfunktion Überseestadt - Walle.

18:15 Uhr Plenum

Verteilung von Arbeitsaufträgen, Diskussion, Abschlussrunde

18:30 Uhr Gemeinsames Abendbrot, Ausblick und Ausklang